

Artikel vom 04.12.2017

CSU Hirschau

Krippenausstellung - Spendenübergabe



1997 hatte Petra Waldhauser, damals CSU-Ortsvorsitzende, die Idee, parallel zum Weihnachtsmarkt im Rathaus eine Krippenausstellung zu präsentieren und deren Erlös für soziale Zwecke zu spenden. Zwanzig Jahre später schloss sich am Sonntag der Kreis. Als Vorsitzende der Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder konnte sie den Ausstellungserlös in Höhe von 300 Euro in Empfang nehmen.

Die Vorbereitung und Durchführung der 21. Krippenausstellung lag wieder in den Händen des stellvertretenden CSU-Ortsvorsitzenden Martin Merkl. Die Besucherzahlen bewiesen, dass sie nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt hat. Zwei Tage lang herrschte dichtes Gedränge in den Rathausgängen. Dort gab es für die Besucher 27 liebe- und phantasievoll gestalteten Krippen zu bewundern - heimatliche, alpenländische und orientalische Krippen genauso wie Laternen- und eine Baumstamm Krippe, eine orientalische Rahmenkrippe sowie zwei jeweils in eine Muschel eingebaute Miniaturkrippen. Fünf Krippenfreunde aus Hirschau, Amberg, Vilseck, Aschach und Massenricht hatten sie zur Verfügung gestellt.

Wie immer wurde kein Eintritt erhoben, sondern wurde um freiwillige Spenden gebeten. Am Ende befanden sich 300 Euro im Sparschweinchen. Auch nach der 21. Ausstellung blieb man der Tradition treu, den Erlös einer sozialen Organisation zukommen zu lassen. Im CSU-Ortsvorstandschafft erinnerte man sich an die Ausstellungsgründerin Petra Waldhauser und ihr großes Engagement für krebskranke Kinder. Mit herzlichen Dankesworten nahm sie die Spende aus den Händen von

Organisations-Chef Martin Merkl entgegen, die dieser zusammen mit der Ortsvorsitzenden Birgit Birner und dem Stadtratsfraktionsvorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Schönberger überreichte. Dass man zum Zwanzigjährigen der Ausstellung an die von der Selbsthilfegruppe betreuten Kinder gedacht habe, bezeichnete Petra Waldhauser als „echt tolle Überraschung“. Mit der Summe wolle man den Kindern Ausflüge, Kinobesuche usw. ermöglichen, ihnen ganz einfach kleine Freuden bereiten.

Martin Merkl's Dank galt den Ausstellern genauso wie den CSU-Mitgliedern, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen bzw. zwei Tage lang als Aufsichten die Ausstellung betreut hatten, sowie den Besuchern, die mit ihrem Obolus die Spende ermöglicht haben. Die große Resonanz sei für ihn Ansporn, auch zum Weihnachtsmarkt 2018 eine Krippenausstellung auf die Beine zu stellen.